4. Kreisklasse Herren 4er

SC Deckbergen-Schaumburg IV : TTC Wölpinghausen IV
Freitag, 03.11.2023, 20:00 Uhr

SC Deckbergen-Schaumburg IV siegt deutlich gegen TTC Wölpinghausen IV

Als Georg Chmel sein Einzel am Freitagabend nach Hause fuhr, war das Spiel der 4. Kreisklasse Herren 4er nach unter 2 Stunden Spielzeit auch schon wieder beendet. Ein deutliches 9:1 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den TTC Wölpinghausen IV besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der TTC Wölpinghausen IV meist auf verlorenem Posten, denn nur 5 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatte an dem Tag wiederum Lutz Hentschel, der alle seine Spiele gewinnen konnte und somit maßgeblich zum Teamerfolg beigetrug.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Hentschel / Gellermann hatten ihre Gegner Gernand / Schwidlinski beim ungefährdeten 11:6, 11:8, 11:5 komplett im Griff und ließen ihnen keine echte Chance. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Sieker / Kunze bei der schlussendlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Jornitz / Schwidlinski. Das musste man neidlos anerkennen. Nach den ersten Doppeln standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 gegenüber. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte daraufhin Uwe Koch das Match gegen Heinz Mensching und gewann in vier Sätzen. Beim 3:0-Sieg gelang es Lutz Hentschel den Gastspieler Luis Gernand in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Beim Spielstand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Alexander Sieker überzeugte im Match gegen Nick Schwidlinski, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Beim 3:0-Erfolg gelang es Georg Chmel den Gastspieler Walter Jornitz in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:1. Die richtige Herangehensweise hatte Uwe Koch beim Sieg in drei Sätzen gegen Luis Gernand von Beginn an. Durch diesen sechsten Zähler war dem Heimteam der Sieg schon nicht mehr zu nehmen. Lutz Hentschel kam mit der Spielweise von Heinz Mensching am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als klarer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte Alexander Sieker bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Walter Jornitz. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Wenig Chancen ließ Georg Chmel anschließend beim 11:6, 11:7, 16:14 seinem Gegner Nick Schwidlinski. Mit diesem letzten Spiel wurde damit der Deckel auf den Mannschaftskampf gesetzt.

Nach diesem Sieg des SC Deckbergen-Schaumburg IV geht es nun im nächsten Spiel am 08.11.2023 gegen den TV Bergkrug/TSV Hespe (SG) XI, während der TTC Wölpinghausen IV am 17.11.2023 gegen den VfL Bad Nenndorf IV antritt.

Statistik:
SC Deckbergen-Schaumburg IV
Doppel: Hentschel / Gellermann 1:0, Sieker / Kunze 0:1
Einzel: U. Koch 2:0, L. Hentschel 2:0, A. Sieker 2:0, G. Chmel 2:0
TTC Wölpinghausen IV

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.11.2023 (01:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Gernand / Schwidlinski 0:1, Jornitz / Schwidlinski 1:0
Einzel: L. Gernand 0:2, H. Mensching 0:2, W. Jornitz 0:2, N. Schwidlinski 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.11.2023 (01:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").